

Freiburg im Breisgau, den 24. April 2007

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zur RENOVABIS-Pfingstkollekte 2007. — Anweisung zur Durchführung der Aktion Renovabis am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Tag des offenen Denkmals am 9. September 2007. — Diözesaner Ausbildungskurs Geistliche Begleitung. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Inkardination. — Entpflichtung/Zurruhesetzung. — Ausschreibung von Pfarreien.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 55

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur RENOVABIS-Pfingstkollekte 2007

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Die Familie steht europaweit vor großen Herausforderungen. Viele gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen wirken sich belastend auf Ehe und Familie aus. Gleichzeitig sehnen sich die meisten Menschen danach, in einer stabilen und dauerhaften Partnerschaft zu leben und Kinder zu haben. Besonders schwer haben es junge Paare und Familien im Osten Europas. Sie zählen zu den Verlierern der Nachwende-Zeit.

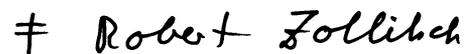
Mit dem Leitwort „Einander Halt sein! Ehe und Familie im Osten Europas stärken“ lenkt die Solidaritätsaktion RENOVABIS deshalb in diesem Jahr den Blick besonders auf die Situation der Familien in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Viele Familien dort kämpfen mit existenziellen Sorgen. Armut und Arbeitslosigkeit prägen ihren Alltag, vor allem in den ländlichen Regionen. In dem Maß wie Verzweiflung und Orientierungslosigkeit zunehmen, steigt die Zahl gescheiterter oder zerrütteter Ehen. Die Zahl der Abtreibungen ist in einigen Ländern dramatisch hoch. Alkohol- und Drogenmissbrauch sind weit verbreitet. Zahlreiche Eltern verlassen ihre Heimat, um im Ausland Arbeit zu finden; ihre Kinder bleiben ohne sie zurück. So ereignen sich Tag für Tag menschliche Tragödien.

RENOVABIS stellt sich diesen Herausforderungen. Gerade jungen Ehen und Familien wird geholfen – durch gezielte Förderung katholischer Familienzentren und Beratungsstellen, durch zahlreiche sozial-caritative Projekte der Familienhilfe, aber auch durch Maßnahmen der Familienpastoral für zerstörte Ehen und Familien.

Liebe Brüder und Schwestern, wir bitten Sie herzlich, im Gebet Ihrer Verbundenheit mit der Kirche in Osteuropa Ausdruck zu verleihen und Familien in diesem Teil unse-

res gemeinsamen Kontinents zu stärken. Unterstützen Sie am Pfingstsonntag die Arbeit von RENOVABIS mit einer großzügigen Gabe.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

*Der Aufruf zur RENOVABIS-Pfingstkollekte wurde am 28. Februar 2007 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Tabgha (Israel) verabschiedet und soll am Sonntag, dem 20. Mai 2007, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.*

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 56

#### Anweisung zur Durchführung der Aktion Renovabis am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007

„Einander Halt sein! Ehe und Familie im Osten Europas stärken“. So lautet das Motto der Renovabis-Pfingstaktion 2007. Mit diesem Leitwort lenkt das katholische Osteuropa-Hilfswerk Renovabis den Blick auf die Verlierer der gegenwärtigen Entwicklungsprozesse in den östlichen Ländern Europas. Für viele Familien haben die Veränderungen große Nachteile, ja eine neue Armut mit sich gebracht. So leiden Kinder darunter, dass ihre Eltern keine Arbeit haben. Renovabis will mit seiner Projektarbeit die Zukunftsaussichten für die Familien in den Ländern Osteuropas verbessern.

Die Renovabis-Pfingstaktion 2007 wird stellvertretend für alle deutschen (Erz-)Diözesen am 6. Mai 2007 in Münster eröffnet. Den Eröffnungsgottesdienst wird Bi-

schof Dr. Reinhard Lettmann mit Erzbischof Dr. Józef Zyciński von Lublin (Polen), weiteren Bischöfen und Gästen aus Bosnien, Polen, Rumänien, aus Russland, der Slowakei und Tschechien um 10:00 Uhr im Sankt-Paulus-Dom zu Münster feiern.

Der Abschluss der Aktion am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007, wird um 10:00 Uhr im Würzburger Dom mit Bischof Dr. Friedhelm Hofmann, zusammen mit Bischöfen und Gästen aus Rumänien und der Ukraine, begangen. Bereits am Freitag, dem 25. Mai 2007, feiert der Kiewer Großerbischof und Metropolit der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche Lubomyr Kardinal Husar in Würzburg in der Marienkapelle am Markt eine Ökumenische Vesper mit Vertretern unterschiedlicher Konfessionen aus Ost und West. Daran nimmt auch der Würzburger Altbischof Dr. Paul-Werner Scheele teil.

Die Aktionszeit beginnt am Montag, dem 30. April 2007 – in Vorbereitung auf die bundesweite Eröffnung am folgenden Sonntag, dem 6. Mai 2007 – und endet am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007, mit der Renovabis-Kollekte für Mittel- und Osteuropa in allen katholischen Gottesdiensten in Deutschland.

#### *Renovabis-Kollekte am Pfingstsonntag*

Am Pfingstsonntag (27. Mai 2007) sowie in den Vorabendmessen (26. Mai 2007) wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten.

#### *Kalendarium zur Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2007*

Ab Montag, 30. April 2007 (Beginn der Aktionszeit)

- Aushang der Renovabis-Plakate.
- Verteilung der Faltblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief.

Sonntag, 6. Mai 2007

- Bundesweite Eröffnung der diesjährigen Aktion in Münster um 10:00 Uhr im Sankt-Paulus-Dom zu Münster.

Samstag und Sonntag, 19./20. Mai 2007

- Der Aufruf der deutschen Bischöfe soll in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen, in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.
- Predigt oder Hinweis auf die Pfingstaktion Renovabis am nächsten Pfingstsonntag.
- Verteilung der Spendentüten und Hinweis, dass die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag eingesammelt wird, zum Pfarramt gebracht oder dass sie auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann.
- Faltblätter: Nachlegen auf dem Schriftenstand oder Einlegen in die Gottesdienstordnung.

Samstag und Pfingstsonntag, 26./27. Mai 2007

- Gottesdienst mit Predigt und Aufruf zur Osteuropa-Kollekte.
- Bekanntmachung der Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend, z. B.: „Heute bittet die Kirche durch die Aktion Renovabis um eine Spende für die Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Dort leiden viele Familien existenzielle Not.“

Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die **Renovabis-Kollekte** für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis **ohne jeden Abzug** an die Erzbischöfliche Kollektur weitergegeben. Das Ergebnis der Renovabis-Kollekte ist mit dem Vermerk „Renovabis 2007“ zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01. Die Überweisung soll bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte erfolgen. Die Erzbischöfliche Kollektur leitet unverzüglich die Beträge an Renovabis weiter.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch Renovabis e. V., Freising.“ Wird die Weiterleitung in dieser Form bestätigt, können die bisher erforderlichen Angaben zum Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Renovabis entfallen.

Die Pfingstnovene 2007 von Weihbischof em. Leo Schwarz (Trier) unter dem Titel „Pfingsten im Zeichen des Kreuzes“ legt Meditationen für die Erwartungszeit vor der Herabkunft des Heiligen Geistes vor. Bischof Leo Schwarz ließ sich vom Berg der Kreuze im litauischen Šiauliai inspirieren. Zu den Texten gibt er auch Bilder an die Hand, die auch auf der CD zur Renovabis-Pfingstaktion und als Foliensatz erhältlich sind. Diese Pfingstnovene empfiehlt unser Erzbischof ausdrücklich für die Zeit zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest zum Gebet in den Pfarreien, in Familienkreisen, Gruppen und den verschiedenen Verbänden.

Neben den „Bausteinen für den Gottesdienst“, in diesem Jahr mit Predigtimpulsen von Br. Paulus Terwitte und den dazu gehörenden Renovabis-Kletterpflanzen-Sämereien, sei auf das Themenheft mit Familienalbum hingewiesen. Außerdem dienen der Renovabis-Pfingstaktion neue Segenswunschbänder, Postkarten-Sets und Impulsplakate in unterschiedlichen Größen, Pfarrbriefmäntel sowie weitere Publikationen und Materialien, die allen Pfarrgemeinden unmittelbar nach Ostern per Post zugegangen sind. Wieder gibt es sämtliche Materialien auch auf einer CD-Rom, weiteres zusätzliches Material kann nachbestellt werden.

Weitere Informationen zur Pfingstaktion erhalten Sie direkt bei: Renovabis, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: (0 81 61) 53 09 - 49, Fax: (0 81 61) 53 09 - 44, info@renovabis.de, www.renovabis.de. Materialbestellung: renovabis@eine-welt-mvg.de.

Nr. 57

## Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 26. März 2007 die *Seelsorgeeinheit Östringen*, bestehend aus den Pfarreien St. Cäcilia Östringen, St. Michael Östringen-Odenheim und St. Johann Östringen-Tiefenbach, Dekanat Bruchsal, mit Wirkung vom 15. April 2007 errichtet und Pfarrer Edgar Grimm zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 28. März 2007 die *Seelsorgeeinheit Nördliches Dreisamtal*, bestehend aus den Pfarreien Herz Jesu Stegen, St. Jakobus Stegen-Eschbach und St. Blasius Buchenbach, Dekanat Neustadt, mit Wirkung vom 16. September 2007 errichtet und P. Roman Brud OSPPE zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

## Mitteilungen

Nr. 58

## Tag des offenen Denkmals am 9. September 2007

Am 9. September 2007 findet der schon zur Tradition gewordene Tag des offenen Denkmals statt. Der diesjährige Tag des offenen Denkmals wird sich historischen Sakralbauten unter dem Stichwort „Orte der Einkehr und des Gebetes“ widmen. Aus diesem Grund ist eine große Beteiligung der Kirchengemeinden besonders wünschenswert. An diesem Tag sollten insbesondere Kirchen und Kapellen zugänglich gemacht werden, die z. B. aus Sicherheitsgründen geschlossen sind. Aber auch Kirchen, die normalerweise offen sind, sollten in die Aktion einbezogen werden. Der Tag des offenen Denkmals bedeutet mehr als Denkmalobjekte lediglich zugänglich zu machen. Die Veranstaltung kann genutzt werden, den religiösen und kunsthistorischen Gehalt unserer Kirchenräume zu erschließen. Darüberhinaus bietet er die Möglichkeit, den interessierten Besuchern die Erhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre darzustellen, zumal sich die Kirchengemeinden und die Erzdiözese im erheblichen Ausmaß für die Erhaltung der historischen Sakralbauten engagieren.

Wir bitten daher die Kirchengemeinden, die Initiative der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aufzugreifen. Die zugänglichen Kirchengebäude und Kapellen sollen in einem zentralen Katalog präsentiert werden. Hierfür ist eine Anmeldung bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erforderlich. Meldebogen können dort angefordert werden. Adresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Frau Carolin Kohloff, Koblenzer Str. 75, 53177 Bonn, Tel.: (02 28) 95 73 80, www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Wir bitten die Kirchengemeinden, baldmöglichst Kontakt mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aufzunehmen, da die Meldebogen bis zum 31. Mai 2007 zurückgesandt werden müssen.

Nr. 59

## Diözesaner Ausbildungskurs Geistliche Begleitung

### *Sehnsucht braucht Gestalt*

Geistliche Begleitung ist gefragt. Mitten im Alltag kann etwas erahnt werden von dem, was der christliche Glaube verheißt. Ziel des Kurses ist es, persönliche spirituelle Vollzüge in einem intensiven Wachstumsprozess so einzuüben und zu reflektieren, dass im Laufe der Zeit der Dienst der Geistlichen Begleitung angeboten werden kann. Über die genauen Voraussetzungen zur Teilnahme informiert eine ausführliche Ausschreibung (Flyer).

*Teilnehmerkreis:* Priester, Ordensleute, Ständige Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral.

### *Termine:*

- Einführungstag: 21. Januar 2008  
1. Einheit: 2. bis 7. März 2008  
Kurzexerzitien: 12. bis 16. Mai 2008  
2. Einheit: 6. bis 10. Juli 2008  
3. Einheit: 5. bis 9. Oktober 2008  
Einzelexerzitien: 22. bis 31. Januar 2009  
4. Einheit: 8. bis 12. März 2009  
5. Einheit: 14. bis 18. Juni 2009  
6. Einheit: 4. bis 9. Oktober 2009

*Leitung:* Dr. Arno Zahlauer, Dr. Christoph Kaiser und Sr. Dorothea Maria Oehler

*Referenten:* Prof. Dr. Klaus Baumann, P. Dr. Stefan Kiechle, Pfr. Hermann-Josef Kreutler, Martin Moser und Bettina Richter-Klahs

*Kosten:* 996,00 € Kursgebühr zuzüglich Unterkunft und Verpflegung (EZ zw. 48,00 € und 56,00 €). Mitarbeiter der Erzdiözese Freiburg erhalten auf Antrag die entsprechenden Zuschüsse.

## Amtsblatt

Nr. 11 · 24. April 2007

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.  
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 11 · 24. April 2007

*Anmeldungen* bis 15. Juli 2007 an das Geistliche Zentrum St. Peter, Klosterhof 2, 79271 St. Peter, Tel.: (0 76 60) 91 01 - 12, sekretariat.goetz@geistliches-zentrum.org, www.geistliches-zentrum.org.

## Personalmeldungen

Nr. 60

### Ernennungen

Mit Schreiben vom 3. April 2007 wurde Frau *Claudia Kotterer*, Pfaffenweiler, für die Schuljahre 2007/08 bis 2009/10 zur *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen (Dekanate Breisach-Endingen und Neuenburg) wieder ernannt.

Mit Schreiben vom 3. April 2007 wurde Herr *Richard Obert*, Herbolzheim, für die Schuljahre 2007/08 bis 2012/13 zum *Schulbeauftragten* für Sonderschulen im Stadtkreis Freiburg, Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach und Waldshut sowie Ortenaukreis wieder ernannt.

### Inkardination

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Dr. Thomas Rutte*, Hochschulpfarrer in Heidelberg und bisher Mitglied des Jesuitenordens, mit Wirkung vom 1. März 2007 in die Erzdiözese Freiburg inkardiniert.

### Entpflichtung/Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Hans Bender* auf die Pfarreien *St. Laurentius Freudenberg*, *St. Nikolaus Freudenberg-Boxtal* und *St. Wendelinus Freudenberg-Rauenberg* mit Ablauf des 31. Juni 2007 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

### Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, Nr. 134)

*Oberkirch St. Cyriak* gemeinsam mit *Oberkirch-Tiergarten St. Urban* und Leiter der Seelsorgeeinheit Oberkirch, Dekanat Acher-Renchtal, zum 1. Juli 2007

*Bruchsal-Obergrombach St. Martin* gemeinsam mit *Bruchsal-Heidelsheim St. Maria*, *Bruchsal-Helmsheim St. Sebastian* und *Bruchsal-Untergrombach St. Cosmas und Damian*, Dekanat Bruchsal, zum 3. August 2007

*Seelsorgeeinheit Trochtelfingen*, bestehend aus den Pfarreien *St. Martin Trochtelfingen* und *St. Pankratius Trochtelfingen-Steinhilben*, Dekanat Sigmaringen, zum 9. September 2007

*Seelsorgeeinheit Villingen Münster*, bestehend aus den Pfarreien *Münster Villingen-Schwenningen*, *St. Fidelis Villingen-Schwenningen* und *Hl. Kreuz Villingen-Schwenningen*, Dekanat Villingen, zum 9. September 2007

**Bewerbungsfrist: 8. Mai 2007**